

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Jana Kocandová**

Thema der Masterarbeit: **Zur Rolle des Spiels im DaF-Unterricht in Bezug auf grammatische Schwierigkeitsbereiche bei Schülern an tschechischen Mittelschulen**

Betreuerin der Arbeit: **Mgr. Eva Salcmanová**

Zweitgutachterin: **Mgr. et Mgr. Iva Motlíková**

| 1. Beurteilungskriterien | Punkte maximal | Punkte erreicht |
|---|-----------------------|------------------------|
| 1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i> | 10 | 10 |
| 2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u> | 20 | 18 |
| 3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u> | 20 | 20 |
| 4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u> | 20 | 20 |
| 5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i> | 20 | 20 |
| 6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i> | 10 | 10 |
| Insgesamt | 100 | 98 |

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Kocandová widmet sich einem besonders interessanten Thema, nämlich der Rolle des Spiels im DaF-Unterricht in Bezug auf grammatische Schwierigkeitsbereiche von SchülerInnen an tschechischen Mittelschulen.

Im theoretischen Teil beschäftigt sich die Autorin mit der Grundbeschreibung der Hauptbegriffe und wertet dabei umfangreiche Fachliteratur aus. Aus dem Kapitel „*Spiele im DaF-Unterricht*“ (S. 29) scheint hervorzugehen, dass digitale Medien eine wesentliche Rolle im Fremdsprachenunterricht spielen. Diesem Bereich hätte sich die Autorin vielleicht noch etwas mehr widmen sollen. Ansonsten ist der theoretische Teil gut strukturiert und folgt einer logischen Progression.

Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Teil. Das Ziel der vorliegenden Arbeit war es, einige grammatische Schwierigkeitsbereiche von SchülerInnen an tschechischen Mittelschulen zu erläutern und wie spielerische Aktivitäten dabei helfen können, diese zu üben und schließlich zu beherrschen. Die Forschung wurde an Mittelschulen in Pilsen durchgeführt. Alle Ergebnisse werden übersichtlich in Diagrammen dargestellt und klar kommentiert.

In diesem Sinne hat die Autorin eine gründliche Arbeit geleistet, was auch bereits der Umfang dieser Masterarbeit zeigt.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

1. Im Kapitel *Spiele im DaF-Unterricht* (S. 29) erwähnen Sie „digitale Medien“. Welche digitalen Medien, mit denen grammatische Schwierigkeitsbereiche gezielt geübt werden können, würden Sie als Lehrerin im Deutschunterricht benutzen? Wie und warum?
2. Welchen Einfluss hat Ihrer Meinung nach die digitale Kommunikation auf die Grammatikbeherrschung? Sehen Sie einige Gefahren?

Die Masterarbeit von Frau Kocandová wird hiermit mit výborně (1) bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin:

Mgr. et Mgr. Iva Motlíková

Datum: